

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 107 (2020)
Heft: 4: Treppen : architektonischer Überschuss

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

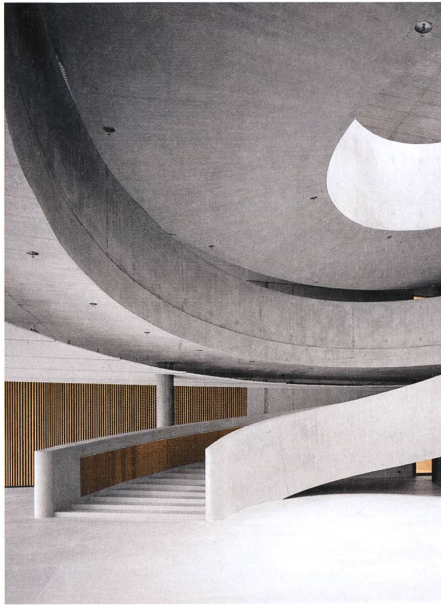
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die elliptisch geschwungene Treppe bildet einen kuppelartigen Raum mit sakraler Ausstrahlung: Hapimag-Hauptsitz in Steinhausen (ZG) von Hildebrand. → S. 29
Bild: Erica Overmeer

Treppen

6 Scalalogische Unschärfen

Matthias Noell (Text und Bilder)

Die Treppe: problemlösendes Werkzeug oder sinnstiftendes Architekturelement? Die Geschichte der Treppe ist mindestens so alt wie jene der Architektur, doch hat die Treppe nicht so viel Würdigung in Theorie und Praxis erfahren wie beispielsweise die Säule. Ein Essay über das Wesen von Treppen und deren Wahrnehmung in Geschichte und Gegenwart.

10 Wenn die Hände laufen

Jenny Keller
Richard Barnes (Bilder)

Der Handlauf: im Grund nur ein Bauteil, das der sicheren Benutzung einer Treppe dient, kann dieser auch als *Interface* zur taktilen Kontaktaufnahme zwischen dem Treppensteigenden und der Architektur verstanden werden. Ein Plädoyer für mehr Bewusstsein beim Begehen und Planen von Treppen.

14 Leonardos Helikopter

Tibor Joanelly
Ralph Feiner (Bilder)

Effizient und imposant: Das Schulhaus Vinci in Suhr (AG) von Pool Architekten verfügt über eine ungewöhnliche Treppenanlage, die in der Form einer raumhaltigen Doppelhelix neben der offiziellen Erschliessung auch den Fluchtweg in sich birgt – womit das Schulhaus zur effizienten Maschine wird.

19 Frivol im Raster

Tibor Joanelly
Georg Aerni (Bilder)

Inszenierung unter strengen Vorgaben: In einem Zürcher Industriequartier haben Gmür Geschwentner Architekten mit knappen finanziellen Mitteln das Wohnhaus für Studierende *Binz III* errichtet. Als Gegengewicht zur seriellen Anordnung der Studios im grösseren Block setzten die Architekten eine imposante Kaskadentreppe, die dem rigiden Bau Luft und Menschenwürde verleiht.

24 Mit den Augen eines Kindes

Jenny Keller
Hannes Heinzer (Bilder)

Raffiniert vom Sockel bis zum Dach: Der neue Kindergarten in Zihlschlacht (TG) von Lukas Imhof zeigt sich reich und verspielt im Ausdruck. Besonderheit ist die Treppe als Rückgrat des Hauses, welche durch ihre Eindrehung um 45 Grad die einzelnen Räume zueinander in Beziehung setzt.

29 Spirale der Entschleunigung

Daniel Kurz
Roman Keller (Bilder)

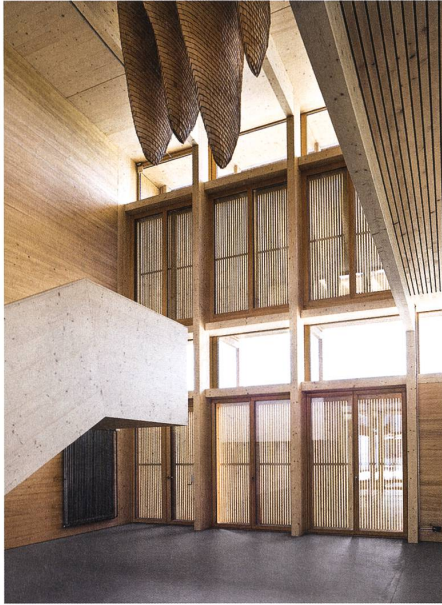
Skulptural und symbolisch: Die weit schwingende Betontreppe füllt das Atrium im Hapimag-Hauptsitz in Steinhausen (ZG) von Thomas Hildebrand. Sie vermittelt ein geradezu sakrales Raumerlebnis, und ihre niedrigen Stufen verführen zu andächtigem Schreiten.

Titelbild: Treffpunkt Treppenhaus. Corina Flühmann filmte auf der Kaskadentreppe des Studierendenhauses *Binz III* von Gmür Geschwentner vierbeinige Zeitgenossen.
Bild: Corina Flühmann

Corina Flühmann (1963) bespielt das wbw-Cover 2020 mit Fotografien – eigentlich sind es Filmstills aus kurzen, szenisch inszenierten Sequenzen, die im Web als kurze Filme animiert erscheinen. Im Zentrum von Corina Flühmanns Interesse stehen die Stadt und ihre Bewohnerinnen. Sie ist mit ihrer Kamera an unspektakulären Orten unterwegs, dabei kommt es zu Begegnungen und Einblicken, die ohne Kamera nicht stattfinden könnten.

Corina Flühmann studierte zuerst angewandte Psychologie und später Visual Design mit Schwerpunkt Fotografie an der HdKZ und arbeitet seit 2005 als freie Fotografin. Bekannt ist ihr Buchtitel *Weststrasse Zürich* (2015), basierend auf einer Langzeitdokumentation 2007–15. Corina Flühmann unterrichtet an den Hochschulen für Kunst+Design in Zürich und Luzern. www.corinafluehmann.ch

Avec des résumés en français
à la fin des articles.
With English summaries at
the end of the articles.



Wie die Holzkonstruktion und Lowtech-Lüftung im Landwirtschaftlichen Zentrum Salez thematisieren auch die abstrahierten Waben der Künstlerin Elisabeth Nembrini Naturkreisläufe. → S. 58
Bild: Seraina Wirz

34 werk-notiz

Das *BSA-Forschungsstipendium* hat in den letzten Jahren einige innovative und bahnbrechende Arbeiten ermöglicht – wie die *Klumpen* von Lisa Euler und Tanja Reimer oder *Baugesetze formen* von Gregory Grämiger. Nun ist das Stipendium wieder ausgeschrieben: Der BSA Schweiz sucht junge Forscherinnen oder Forscher!

35 Debatte

Wonach richtet sich Architekturkritik in Zeiten des Klimanotstands? *Hochparterre* kritisierte unseren Bericht über das SRF-Medienzentrum von Penzel Valier (wbw 11–2019) – Daraus wurde eine online-Debatte und schliesslich ein Streitgespräch zwischen Tibor Joanelly und Axel Simon, moderiert von Karin Salm: Es erscheint gleichzeitig in wbw und Hochparterre.

38 Ausstellungen

Zur Eröffnung von Rem Koolhaas' raumgreifender Ausstellung *Countryside. The Future* im Guggenheim New York strömte die gesamte Architekturwelt. Thomas Stadelmann präsentiert die epochale Schau und weist auf die parallele Ausstellung *Agriculture and Architecture: Taking the Country's Side* von Sébastien Marot im Archizoom Lausanne hin. Ausserdem: *Design-Build* im Architekturmuseum der TU München und *Home Stories* im Vitra Design Museum.

41 Bücher

Der legendäre Städtebauer Carl Fingerhuth zieht mit *Menschen wie Häuser, Häuser wie Städte, Städte wie die Welt* Bilanz über sein Leben und seine fundamentalen Erkenntnisse zur Transformation der Stadt. Ausserdem: *À demeure* von Francesco Della Casa und *Bauten für die Bildung* von Ernst Spycher.

44 Agenda

Ausstellungen (vorbehaltlich Coronavirus)

45 Produkte

Schaufenster: Holz

48 JAS Junge Architektur Schweiz Raumfabrigg, Obstalden

Douglas Mandry (Bilder)

Zwei Architekten und eine Betriebswirtschafterin arbeiten seit 2016 an einer Architektursprache, die durch ihre gemeinsame Heimat Glarus und deren spezifische landschaftliche und kulturelle Eigenheiten geprägt ist.

51 Insel der Bescheidenheit

Felix Matschke (Text und Bilder)

Der Archipel Chiloé vor der Südküste Chiles verfügt mit seinen Fischerbooten, seinen hölzernen *Iglesias* und *Capillas* sowie den *Palafitos*, Pfahlbauten im patagonischen Wattenmeer, über eine faszinierende Holz- und Schiffbautradition. Der Architekt Edward Rojas führte sie mit einem Museum und der *Cocineria*, einem Food Court im Hafen von Dalcahue fort. Eine Reportage.

58 Freie Luft

Clea Gross
Seraina Wirz (Bilder)

Das Landwirtschaftliche Zentrum in Salez (SG) von Andy Senn zeigt, wie Energieeffizienz auch jenseits von Lüftungstechnik mit den eigenen Mitteln der Architektur erreicht werden kann.

64 werk-material 750 Der rote Faden

Frida Grahm
Nicola Roman Walbeck (Bilder)

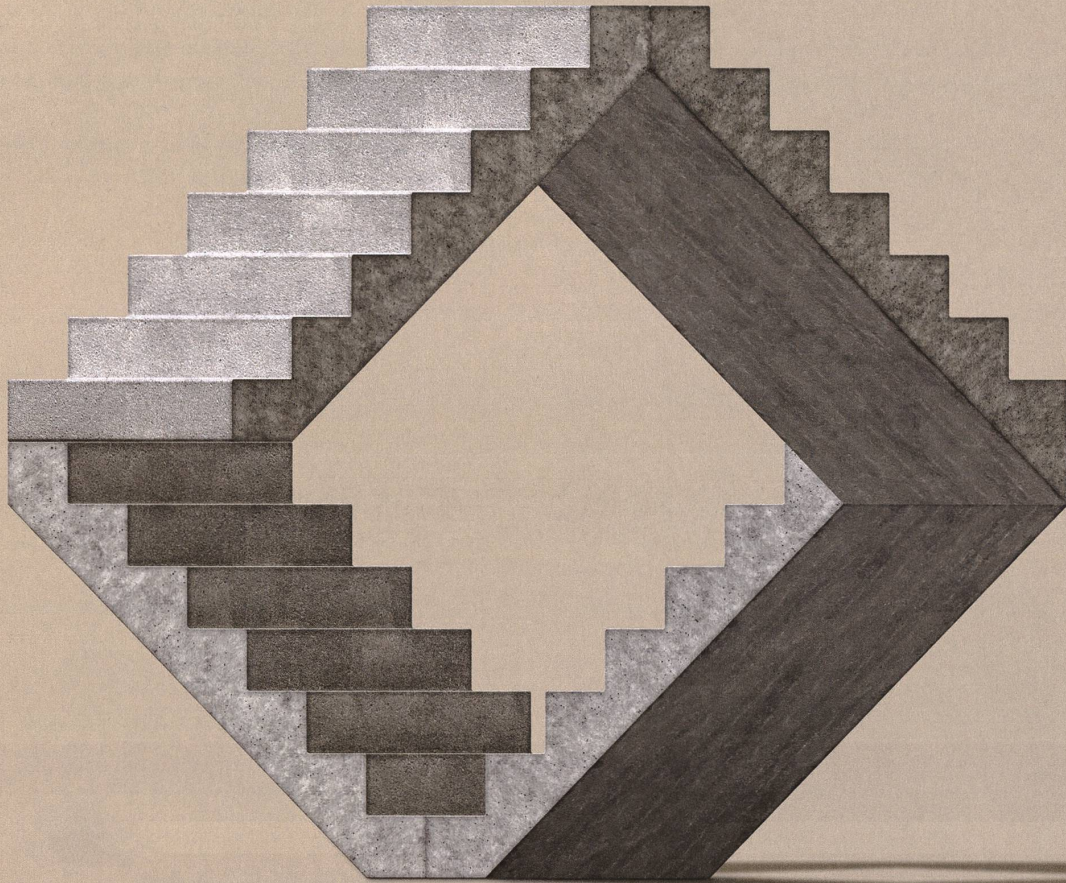
Casa agli Orti in Locarno-Solduno, Buzzi studio d'architettura

66 werk-material 751 Lebendige Laube, robuste Struktur

Lucia Gratz
Rasmus Norlander (Bilder)

Zwei Wohnhäuser, Erlenmatt Ost in Basel, Atelier Abraha Achermann

werk-material
01.02 / 750
werk-material
01.02 / 751



Echt jetzt?

Aber sicher: Wenn das breiteste Betonprodukte-Sortiment der Schweiz nicht ausreicht, dann machen wir für Sie auch das scheinbar Unmögliche möglich.

www.creabeton.ch | creaphone 0848 800 100

